



















# ENTWICKLUNGSUNTERSCHIEDE UND SPANNUNGEN DER GLOBALEN WELT

<b>LEGENDE</b>	
<b>1. Die Globalisierung zwingt Menschen und Räume zu einer erbarmungslosen Konkurrenz: sie erzeugt Ungleichheiten auf Welt- und Regionalebene.</b>	
<b>1.1. Länder oder Regionen die völlig von der Globalisierung profitieren.</b>	
	Die höchst entwickelten Länder der Welt: Sie sind die privilegierten Räume der Globalisierung.
	Die Aufsteigenden Mächte, dank ihrem starken Wirtschaftswachstum sind sie neue Zentren der Globalisierung geworden.
	Schwellenländer, die sich zunehmend in der Globalisierung eingliedern: ihr Wirtschaftswachstum treibt die Weltwirtschaft nach vorn.
<b>1.2. Länder, die nur teilweise von der Globalisierung profitieren.</b>	
	Russland und die ehemalige G.U.S.-Länder: Sie nehmen in bestimmten Bereichen an der Globalisierung teil (wie Russland, einer der Haupt Erdöl- und Gaslieferant der Globalisierung)
	Einige Entwicklungsländer als Rohstofflieferanten des Nordens (u.a. die Ölexportierenden Länder des Nahen Ostens)
<b>1.3. Räume am Rande der Globalisierung.</b>	
	Länder, die sich zunehmend im Prozess der Globalisierung befinden (Werkstatt der T.N.U.)
	„Least Developed Countries“: die ärmsten Länder der Welt
<b>2. Die Globalisierung: Auslöser verschiedenartiger Spannungen und Konflikte.</b>	
<b>2.1. Wirtschaftliche Konflikte wegen entgegen gesetzter Interessen</b>	
	Die Nord-Süd Entwicklungsgrenze: die Trennung zwischen reichen und armen Ländern
	Die wichtigsten Waren-, ADI- und Dienstleistungsströme bevorzugen den reichen Norden
	Die zunehmenden Ströme der Arbeitsflüchtlinge aus dem Süden
<b>2.3. Die politischen Konflikte: Symbol für eine unberechenbare und gefährliche globale Welt.</b>	
	Der Krisenbogen der globalen Welt: starke Konzentration von inneren und zwischenstaatlichen Konflikten.
	Von den Anschlägen des internationalen Terrorismus betroffene Länder.
	Die USA und die Europäische Union als Bollwerk gegen die illegalen Wanderungsströme
<b>2.4. Kulturelle Konflikte: Globalisierung der Kulturen oder Kulturen im Zeitalter der Globalisierung</b>	
	Der Wille Europas seine kulturelle Einzigartigkeit gegenüber der Amerikanisierung zu bewahren
	„Bollywood“: eine Antwort auf die kulturelle Allmacht von Hollywood
<b>3. Trotz der zunehmenden Entwicklungsunterschiede und Konflikte bleibt die globale Welt stabil.</b>	
<b>3.1. Eine globale Welt die weiter unter Kontrolle der etablierten Zentren bleibt.</b>	
	Staaten, die einen ständigen Sitz im Sicherheitsrat der UNO haben und so die Vereinten Nationen kontrollieren.
	Länder, die über die Atomwaffe verfügen.
	Seemächte, die durch ihre Präsenzflotte die Fähigkeit haben überall in der Welt zu eingreifen.
<b>3.2. Eine Weltgovernance, um die Spannungen zwischen dem Norden und dem Süden zu mildern.</b>	
<b>Buenos Aires</b>	G8/G20: Konferenz der mächtigsten Länder: eine Gestaltung der Welt im Sinne der Reichsten z.B. Hamburg 2017 und Buenos Aires 2018.
<b>Bahia</b>	Kundgebungen der Globalisierungskritiker, eine andere Art die Welt zu gestalten z.B. Montreal 2016, Salvador de Bahia 2018.

ENTWICKLUNGSUNTERSCHIEDE UND SPANNUNGEN DER GLOBALEN WELT

